

transmortale IX

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.,
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Dr. Dirk Pörschmann, Dipl.-Ing. Dagmar Kuhle

Universität Hamburg
Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
Prof. Dr. Norbert Fischer

Kooperationspartner in Berlin
Dr. Moritz Buchner, Stephan Hadrascsek M. A., Jan S. Möllers M. A.

Kooperationspartnerin in Bonn
Dr. Anna-Maria Götz

Datum: 16. März 2019, 10–17 Uhr

Anmeldeschluss: 11. März 2019

Teilnahme-Beitrag inkl. Mittagimbiss:
45,- Euro / 20,- Euro erm. (Studierende)

Anmeldung
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.,
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27
34117 Kassel
info@sepulkralmuseum.de
www.sepulkralmuseum.de

Ines Niedermeyer
Tel.: 0561 91893-40

Bei Bedarf an einer Hotelübernachtung können Sie sich bis zum 31. 1. 2019
an das Sekretariat, Ines Niedermeyer, wenden.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus erreichen Sie uns mit den Straßenbahnlinien
1 und 3: stadteinwärts bis zur Haltestelle Weigelstraße (ca. 10 Minuten) fahren, ab
da Fußweg über Amalienstraße, links in die Humboldtstraße einbiegen, dann rechts zur
Weinbergstraße (ca. 8 Minuten).

Rücktrittsbedingungen:
Bei Verhinderung nach der Anmeldung bitten wir um Nachricht bis 7 Tage vor
Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung
stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/
Ersatzteilnehmerin zu benennen.



Museum für Sepulkralkultur

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Museum für Sepulkralkultur
Zentralinstitut für Sepulkralkultur
Dr. Dirk Pörschmann
Dipl.-Ing. Dagmar Kuhle

in Kooperation mit



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Universität Hamburg
Institut für Volkskunde / Kulturanthropologie
Prof. Dr. Norbert Fischer

Kooperationspartner in Berlin
Dr. Moritz Buchner
Stephan Hadrascsek M. A.
Jan S. Möllers M. A.

Kooperationspartner in Bonn
Dr. Anna-Maria Götz

Das Museum für Sepulkralkultur
wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Kassel documenta Stadt



Evangelische Kirche in Deutschland



DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ



transmortale IX

Neue Forschungen zum Thema Tod

Veranstaltet
vom Arbeitskreis transmortale IX
des Museums für Sepulkralkultur
und der Universität Hamburg

Führung und Abendvortrag
am 15. März 2019 und
Workshop am 16. März 2019
im Museum für Sepulkralkultur Kassel

transmortale

Neue Forschungen zum Thema Tod

Die Themen Sterben, Tod und Trauer rücken seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus der fächerübergreifenden Forschung. Disziplinen wie die Archäologie, Ethnologie oder Kunstgeschichte beschäftigen sich seit jeher mit Gräbern und Begräbnisplätzen. Inzwischen interessieren sich jedoch ganz unterschiedliche Disziplinen für den Wandel der Trauer- und Bestattungskultur wie z. B. die Soziologie, Psychologie, aber auch Geschichts- und Gesundheitswissenschaften, Volkskunde/Kulturanthropologie, Geschlechterforschung und Medienwissenschaften.

Unter dem Titel **transmortale** fand erstmals am 6. Februar 2010 ein Workshop an der Universität Hamburg statt, um die vielseitigen und vielschichtigen Forschungsansätze zum Thema Sterben, Tod und Trauer zu verknüpfen. Die Veranstaltungen **transmortale II bis VIII** haben in einem erweiterten Rahmen als Tagung und Workshop im Museum für Sepulkralkultur in Kassel stattgefunden.

2017 gab es mit der **Transmortality International** eine internationale Konferenz in Luxemburg, organisiert durch das **Research Project: Material Culture and Spaces of Remembrance**.

Die **transmortale** ist offen für junge Wissenschaftler*innen aus der Nachwuchsforschung (Studierende in der Abschlussphase oder Promovierende), aber auch für Postdocs und interessierte Forschende.

Auf der Homepage des Museums für Sepulkralkultur können die Programme und Tagungsberichte der früheren **transmortale**-Veranstaltungen eingesehen werden.

Eine Auswahl von Beiträgen wurde veröffentlicht in:
Moritz Buchner und Anna-Maria Götz (Hrsg.): **transmortale. Sterben, Tod und Trauer in der neueren Forschung** (Kasseler Studien zur Sepulkralkultur Band 22), Köln: Böhlau, 2016.

Wie die vorangegangenen Veranstaltungen bietet die **transmortale IX** am 16. März 2019 Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, neue Forschungsperspektiven in Kurzreferaten vorzustellen und in einer größeren Runde zu diskutieren.

Die **transmortale** findet jährlich statt und bietet eine Plattform für das Forschungsfeld Sterben, Tod und Trauer.

transmortale IX

Programm Samstag, 16. März 2019

- 10.00 – 10.15 *Begrüßung und Einführung*
- 10.15 – 10.45 **Miriam Braun** (Mainz):
Erzählen am Ende – Perspektiven, Bilanzierungen und biographische Narrationen Sterbender
- 10.45 – 11.15 **Andreas Walker** (München):
Neo-moderne Organisationsformen „gelungenen“ Sterbens in Hospizen und auf Palliativstationen
- 11.15 – 11.45 *Kaffeepause*
- 11.45 – 12.15 **Elsa Romfeld** (Mannheim/Heidelberg):
Tod nach Plan? Die Patientenverfügung und der Wunsch nach Kontrolle am Lebensende
- 12.15 – 12.45 **Ronja Lutz** (Erlangen): Verlängerte Trauer als Krankheit: Medikalisierung oder ethische Aufforderung zu einer „Vorausschauenden Trauerplanung“?
- 12.45 – 14.00 *Mittagspause*
- 14.00 – 14.30 **Laila Baur** (Heidelberg):
Emotionen konsumieren. Adelige Trauerkultur und Trauerwirtschaft im „langen 19. Jahrhundert“
- 14.30 – 15.00 **Anne Purschwitz** (Halle):
Was kostet der Tod in der Frühen Neuzeit? (1650–1850)
- 15.00 – 15.30 *Kaffeepause*
- 15.30 – 16.00 **Amila Softić** (Wien): Traurige Trophäen?
Photographie als Resonanz des Vergänglichen.
Eine Analyse der Relation vom Dasein zur Vergänglichkeit über die Brücke der Fotografie
- 16.00 – 16.30 **Elena Gußmann** (Berlin):
Tote am lebendigen Leib und ewig lebende Tote.
Was wir im Hinblick auf Folter und Märtyrertum über den Todesbegriff lernen können
- 16.30 – 17.00 **Abschlussdiskussion**

Freitag, 15. März 2019

Am Vorabend wird die Gelegenheit geboten, die Dauer- und die aktuelle Sonderausstellung des Museums durch eine Führung bzw. eine Veranstaltung kennenzulernen:

18.00 Uhr Führung
Führung durch *Tutenfru! Über Aberglaube und Tod* und durch die Dauer- ausstellung mit Kustodin Ulrike Neurath und Landschaftsplanerin Dagmar Kuhle

19.30 Uhr Vortrag
Schlafapfel und Nelkenkranz
Särge und Gräfte der vergangenen Jahrhunderte sind voller Zeugnisse des Volksglaubens und vergessener Rituale. Was die Menschen ihren Verstorbenen mitgaben und in welche Mittel sie vertrauten, scheint uns heute oft skurril und naiv.

Im Vortrag wird an Grabbeigaben verständlich gemacht, was möglicherweise in den Köpfen unserer Vorfahren vorging und dass sich ihre Lebenswelten oft gar nicht so sehr von den unsrigen unterschieden.

Vortrag von Dr. Regina Ströbl und Dr. Andreas Ströbl, beide Experten der Kunstgeschichte und Archäologie, Arbeitsgemeinschaft *Forschungsstelle Gruff* in Lübeck.

Für **transmortale**-Teilnehmer*innen freier Eintritt für Führung und Vortrag.